

1 Öffnungszeiten der Sternwarte (Öffentliche Führungen)

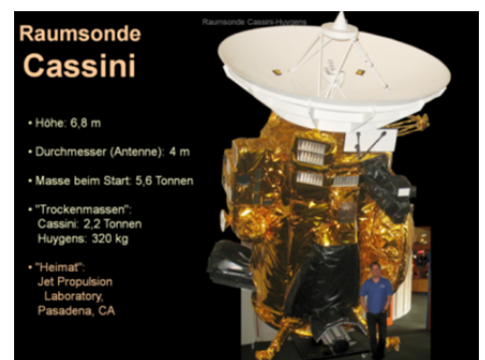
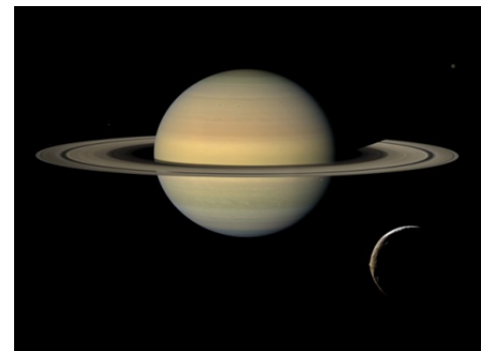
- **Regelmäßige öffentliche Montagsführungen (außer feiertags) immer bei klarem Himmel:**
 - Die Sternwarte ist geschlossen bis 09. Oktober 2016.
 - Die regelmäßigen Montagsführungen beginnen wieder am 10. Oktober 2016 immer um 20:30 Uhr (außer feiertags, außer 02. Januar 2017, immer bei klarem Himmel).
 - Mögliche Sonderführungen in den Weihnachtsferien werden getrennt angekündigt.
 - Der aktuelle Sternenhimmel mit bloßem Auge wird erklärt und Beobachtung ausgewählter Objekte (z.B. Mond, Sternhaufen, Galaxien, Doppelsterne, Planeten etc.) durch die Fernrohre der Sternwarte.
 - Führung durch Prof. Dr. E. Junker, Prof. A. Nieswandt oder Dipl.-Ing. (FH) M. Kliemke.
- Alle Neuigkeiten & Änderungen immer in diesem Newsletter, Sternwarten-Homepage, Aushang am Hochschul-D-Gebäude & in der Lokalpresse und bei Radio Charivari oder Regionalfernsehen Oberbayern.
- Sternführungen mit bloßem Auge bietet auch Manuel Philipp wöchentlich auf der Ratzinger Höhe bei Rimsting/Chiemsee. Infos: www.abenteuer-sterne.de. (Buchbar auch für Gruppen/Firmen usw.). Dort jetzt auch neu der monatliche Sternenhimmel über dem Rosenheimer Land: <http://www.abenteuer-sterne.de/aktueller-sternehimmel/>

2 Öffentliche Fachvorträge zu astronomischen Themen in Rosenheim

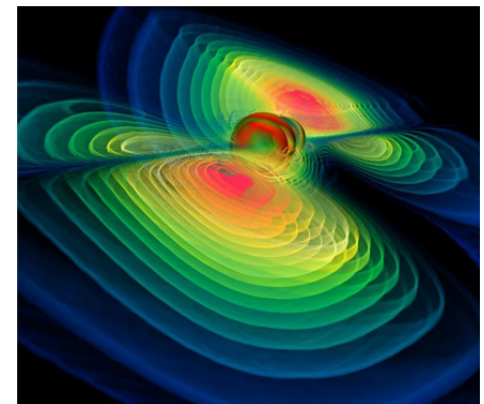
(Populärwissenschaftliche Vorträge - auch für interessierte Laien geeignet)

Parken bei Vorträgen: Abends bei Vorträgen sind die neuen Schranken an den Parkplätzen nördlich der Hochschulstraße zukünftig immer offen (bzw. öffnen sich bei Einfahrt), dies wurde von der technischen Leitung der Hochschule zugesichert.

- **Do 24.11.2016, 19:00 Uhr**, Raum B0.23
 - Dipl.-Ing. Tilmann Denk, FU Berlin, Inst. f. Geologische Wissenschaften, Planetologie & Fernerkundung
 - „Die Erforschung des Ringplaneten Saturn: Raumsonde Cassini vor dem ‚Großen Finale‘!“
 - Details zum Vortrag auch auf www.sternwarte-rosenheim.de/vortraege
 - Presseinfos demnächst unter <http://www.fh-rosenheim.de/presse.html>
 - Abstract:
 - Seit Mitte 2004 kreist die 1997 gestartete unbemannte Raumsonde Cassini um den Planeten Saturn und erforscht die Atmosphäre, das Ringsystem, die Magnetosphäre sowie die zahlreichen Monde. Auf der NASA-Sonde reiste die ESA-Landesonde Huygens mit, die Anfang 2005 auf dem Saturnmond Titan landete. Titan ist der zweitgrößte Mond des Sonnensystems und der einzige mit Atmosphäre.
 - Für ursprünglich vier Jahre geplant, geht die Mission nach 13 Jahren Forschung am Saturn am Freitag, dem 15. September 2017 zu Ende: An diesem Tag wird Cassini die Saturnatmosphäre streifen und dabei zerstört. Welche Ergebnisse hat die Mission bis heute gebracht, was soll auf der Zielgeraden noch erforscht werden? Sie erwartet ein Feuerwerk von fantastischen Bildern aus dem Reich des "Herrn der Ringe".
 - Dipl.-Ing. Tilmann Denk von der Freien Universität Berlin (Institut für Geologische Wissenschaften, Planetologie und Fernerkundung) ist seit Anfang der Mission in der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Gerhard Neukum (1944-2014) mitbeteiligt. Er wird über Ergebnisse und Erlebnisse der letzten 20 Jahre Cassini berichten und die ambitionierten Ziele des "Grand Finale" vorstellen, das von November 2016 bis September 2017 unter anderem ziemlich mutige Durchflüge durch das Ringsystem vorsieht...
 - Fotos: Saturn mit einem der 62 Monde, Wasserjets von Mond Enceladus, Raumsonde, (Quelle: NASA/ESA (Cassini))



- **Do 12.01.2017, 19:00 Uhr**, Raum B0.23
 - Dr Andreas Müller, Exzellenzcluster Universe der TU München
 - „Jahrhundertssensation: Erste direkte Messung von Einsteins Gravitationswellen“
 - Details zum Vortrag schon auf www.sternwarte-rosenheim.de/vortraege
 - Gibt es den Nobelpreis 2016 für Physik für die erste Messung von Gravitationswellen, die Einstein vor 100 Jahren vorher-sagte? Im Oktober wissen wir mehr....
 - 2016 wurde gemessen: Ein ‚Beben‘ in der ‚Raumzeit‘ durch einen Verschmelzungsakt von zwei schwarzen Löchern
 - Was ist eine Gravitationswelle, wie kann man sich das vorstel-len?
 - Wieso ergibt sich mit Gravitationswellendetektoren ein neues Beobachtungsfenster für Astronomie?
 - Fotos: Detektor von LIGO Livingston/USA (LIGO Collaborati-on); Simulation der Gravitationswellen-Emission zweier ver-schmelzender schwarzer Löcher (W.Benger, Albert-Einstein-Institut AEI, Golm).



Dr. Andreas Müller vom Exzellenzcluster Universe der TU München ist kein Unbekannter in unserem Kolloquium. Komplexe Inhalte leicht verständlich erklären ohne oberflächlich zu sein, das ist sein Metier.

- Weitere Vorträge sind in Vorbereitung:
Für 2017 sind zwei weitere „Leckerbissen“ in Planung. Verraten wird noch nichts.....
Verfolgen Sie die Newsletter-Infos und unsere Homepage, und die Aushänge am D-Gebäude der Hoch-schule: http://www.fh-rosenheim.de/anfahrt_lage.html), sowie die Lokalpresse samt Radio-Charivari Rosen-heim. Und RFO Regionalfernsehen Oberbayern, www.rfo.de (mit Mediathek der Hochschule Rosenheim)

3 Neu erschienen und sehr lesenswert

- „Berndt Feuerbacher: Mission Rosetta“, Geramond-Verlag, 01.08.2016, ISBN 978-3862453351, 30 Euro
 - Zweimal hat Prof. Dr. Feuerbacher in unserem Kolloquium über die „Reise zu Kometen Tschuri“ vorge-tragen. Jetzt hat er die Fotos und die Ergebnisse der Mission in einem herausragenden Bildband zu-sammengetragen. Erschienen zum finalen Highlight: am 30.09.2016 wird die Rosetta-Sonde zum Missi-onsabschluss auf dem Kometen landen. Ein Muss - nicht nur für Rosetta-Fans! Sehr empfehlenswert.
- „Lisa Kaltenegger: Sind wir allein im Universum?“, Ecowin-Verlag 2015, ISBN 978-3711000804, 20 Euro
 - Die erste Hälfte des Buchs: Sterne, Sternentwicklung, Unser Planetensystem. Die zweite Hälfte Suche nach Exoplaneten, Bedingungen für Leben, was wäre der perfekte Planet, Top-Ten der Exoplaneten.

4 Bitte den Newsletter an weitere Interessenten weiterleiten

Wie kann man diesen Newsletter abonnieren? Details: www.fh-rosenheim.de/sternwarte_newsletter.html oder junker@fh-rosenheim.de.

5 Spenden (steuerlich absetzbar)

Der Unterhalt der Sternwarte wird auch weiterhin aus Spendenmitteln finanziert. Gerne werden **Spenden** entgegen genommen unter: IBAN: DE49 7115 0000 0000 2156 32 (SWIFT: BYLADEM1ROS), (d.h. Sparkasse Rosenheim Kontonr. 215632, BLZ 711 500 00; Kontoinhaber: Hochschule Rosenheim), Betreff: Spende Sternwarte und Ihre Adresse. Ausstellung einer Spendenquittung ist möglich.

Mit besten astronomischen Grüßen - und Wünschen für viele klare Tage und Nächte

Ihr Prof. Dr. Elmar Junker (& Team)

„Das Weltall: Du lebst darin – Entdecke es“

